

erstmalig die drei Hauptkomponenten der sozialen Beziehungen: Staatsmacht, Produktionsmittel und Arbeit. Als W. I. Lenin das Wesen der sozialistischen Staatsmacht charakterisierte, stellte er fest, daß bei ihrem Funktionieren die Werktätigen keine andere Macht über sich kennen als die ihrer eigenen Vereinigung. Unter den Bedingungen der sozialistischen politischen Organisation der Gesellschaft bedeutet die richtige Lösung des Problems der Macht die Sicherung des realen Einflusses des Volkes auf alle Seiten des gesellschaftlichen Lebens, seine Teilnahme an der Verwirklichung aller Aufgaben des staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus, die Berücksichtigung und Realisierung nicht nur der Interessen der Gesellschaft, sondern auch der Bedürfnisse der einzelnen Bevölkerungsschichten und Bürger.

Die sozialistische Staatsmacht als Hauptinstrument des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus unterscheidet sich von jeder anderen Staatsmacht durch ihren schöpferischen Charakter. Während die Staatsmacht in der Ausbeutergesellschaft das Hauptaugenmerk und zuweilen auch das gesamte Augenmerk auf die Funktionen zum Schutze dieser Gesellschaft, zur Verteidigung ihrer politischen Ordnung richtet, sieht die sozialistische Staatsmacht ihr Hauptziel in der Schaffung eines solchen Netzes organisatorischer und sonstiger Beziehungen, die die schöpferische Zusammenarbeit der von Ausbeutung freien Menschen, das Wachstum ihres materiellen Wohlstandes und der Kultur gewährleisten.

Wie Walter Ulbricht mit Recht feststeht, ist die sozialistische Staatsmacht das wichtigste Instrument und die entscheidende politische Organisationsform, in der die Arbeiterklasse als führende Kraft des Volkes die Beziehungen der Gemeinschaft und der Zusammenarbeit weiter festigt. Die lenkende Kraft der sozialistischen Staatsmacht, ihr führender Kern, ist die mit der marxistisch-leninistischen Lehre ausgerüstete Partei der Arbeiterklasse. Wie die Erfahrungen aller sozialistischen Länder zeigen, garantiert die Festigung und weitere Entwicklung der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Parteien die konsequente Entwicklung der Gesellschaft auf dem sozialistischen und kommunistischen Wege. Jeder Versuch, die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei im staatlichen und gesellschaftlichen Leben zu schwächen, die Geschlossenheit der Partei zu unterhöhlen, ihr irgendeine politische Opposition entgegenzustellen, führt unumgänglich zur Untergrabung der Einheit des Volkes, zur Schwächung der Staatsmacht der Werktätigen und zur Veränderung ihrer sozialistischen Orientierung.

Die imperialistischen Staaten, ihre Spionageorgane, ihre Ideologen und Propagandisten unternehmen verzweifelte Versuche, die Macht der Werktätigen in den sozialistischen Ländern zu schwächen. Die dem Sozialismus feindlichen Kräfte träumen von der Umwandlung der starken und geschlossenen sozialistischen Staatsmacht in eine verschwommene, amorphe Organisation, die nicht imstande ist, den festen Kurs des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus durchzuführen und dem Druck des Imperialismus standzuhalten.